

GROSS INFO

➤ LINDENPLATZ BADEN

➤ DAS INTERVIEW

➤ GROSS INTERN

➤ NEUE AUFTRÄGE

➤ TRENDS



Stadterneuerung BADEN – GROSS baut mit.

Der neue Gebäudekomplex am Lindenplatz Ost

EDITORIAL

GROSS IN GRÖSSE-REM RAHMEN

Gross hat sich seine Leistungskraft als erfolgreicher KMU-Gesamtanbieter in über fünf Jahrzehnten erarbeitet – und ist organisch gewachsen.

Der Schritt zum überregionalen Unternehmen ergab sich damit fast von selbst – durch die Nachfrage. Mit entsprechenden Massnahmen haben wir uns der Situation angepasst.

» Fortsetzung auf Seite 3

STADTERNEUERUNG BADEN

Zwei Projekte, die sich ideal ergänzen und zu einer umfassenden Erneuerung des Lindenplatzes sowie seiner Umgebung führen ...

Ein Ensemble, das schon bald zum neuen Stadtbild von Baden gehört.

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS LINDENPLATZ OST, BADEN

Auf dem Lindenareal, wo bis vor kurzem eine Garage stand, wurde in Rekordzeit ein ambitioniertes Vor-

haben realisiert. Der achtstöckige Bau ist u.a. das neue Domizil der **ZURICHINTERNATIONALSCHOOL (ZIS)** Baden. Über der Schule entstanden fünf attraktive **ATTIKAWOHNUNGEN** mit Blick über die Stadt.

Nach langer Projektphase der Diebold AG unter der Ägide von Christoph Schoop konnte der Bau in Angriff genommen werden. Vorausgegangen waren ein Gestaltungs- und Architekturwettbewerb. Besondere Schwierigkeiten bereitete der SBB-Tunnel, der unmittelbar unter dem Baufeld verläuft. Bei den Abbruch- und

Bohrarbeiten für die Betonpfähle kamen Baumaschinen und Bohrgeräte mit einem Gewicht von über 100 Tonnen zum Einsatz.

Baubeginn war am 2.4.12; am 31.5.13 wurden die **WOHNUNGEN** übergeben, und pünktlich zum Schulbeginn am 12.8.13 nahm die ZIS Baden den Betrieb auf. Zum Innenausbau der Schule gehören u.a. eine grosszügige Mensa mit professionell eingerichteter Küche sowie eine Aula für über 300 Personen.

» Fortsetzung auf Seite 2

STADTERNEUERUNG BADEN



Der im Bau befindliche Gebäudekomplex West in direkter Nachbarschaft zum Lindenplatz Ost. Im Hintergrund Burg und Altstadt von Baden.

Fortsetzung von Seite 1:

Das markante Gebäude mit einer Reinzink-Metallfassade wurde in **ELEMENTBAUWEISE** erstellt. Diese Konstruktion erlaubt eine extrem kurze Bauzeit mit wenig Staub und Lärm. Dabei wurden 450 Tonnen Stahl verarbeitet – und innerhalb von acht Wochen das **STAHLSCHELETT** eingezogen.

Gross war für das **BAUMANAGEMENT** des 17-Millionen-Vorhabens verantwortlich – und da wir das Projekt kurzfristig übernahmen, machten Projektleitung und Bauführer Unmögliches wahr. Das Baubüro war die Kommandozentrale vor Ort. Hier wurde für vorbildliche Koordination gesorgt; Teamarbeit ging vor!

WOHN- UND GESCHÄFTSHAUS LINDENPLATZ WEST, BADEN

Parallel zum Baufeld Ost arbeiten wir auf der Westseite in unmittelbarem Anschluss am Projekt der City-TorAG, das wir als Totalunternehmer betreuen.

Hier stand früher das Kino Linde – doch der Platz machte einen eher vernachlässigten Eindruck. Bald belebt auch das neue Wohn- und

„Es war nicht das erste Mal, dass wir auf die Hilfe von Gross setzten – zu Recht.“

CHRISTOPH **SCHOOP**

Projektentwickler
Lindenplatz Ost



Projektteam Lindenplatz West: (von links) Jürgen Ravener (Architekt), Marco Keller (Bauherrschaft), Alessandra Fürst (Devisierung), Alain Müller (Projektleitung)

Geschäftshaus Ost den Lindenplatz wieder.

Obwohl ein anderes Entwicklungs-Konsortium dahinter steht, wurde auf ein gesamtheitliches Erscheinungsbild geachtet: Die Architektur passt zum anthrazitfarbenen Gebäudekomplex auf dem Baufeld Ost; zuständig sind **EBENFALLS DIE RGP-ARCHITEKTEN**, Baden.

Die Grundsteinlegung erfolgte am 1. April. Schwierigkeiten bereiteten die Baugrubensicherung mit spezieller Pfählung nach Abbruch des Kinos; ebenso der SBB-Bahntunnel in unmittelbarer Nähe. Bis im Herbst 2014 entstehen hier **42 BUSINESS-WOHNUNGEN** für ABB-Mitarbeiter sowie eine **KINDERKRIPPE, BÜRO- UND LADENFLÄCHEN**.

Für die gleiche Bauherrschaft haben wir schon wiederholt gebaut, die langjährige Zusammenarbeit basiert auf einem Vertrauensverhältnis. Eine besondere Herausforderung sind die engen Platzverhältnisse. Doch alles läuft nach Plan, auch der nahtlose Übergang von Baufeld Ost zu Baufeld West. Bis **ENDE FEBRUAR 2014 IST DER ROHBAU FERTIG**. Der 7-geschossige Bau mit hinterlüfteter Metallfassade trägt wesentlich zur Aufwertung des Platzes bei.

DAS INTERVIEW

Was versprechen Sie sich von der neuen Schule in Baden?

Wir sind auf Initiative des Kantons Aargau hier und haben nach einer 5-jährigen Übergangslösung nun einen definitiven Standort gefunden.

Worauf legen Sie besonderen Wert?

Auf eine gute eigene Schulinfrastruktur mit Aula, Mensa, Media-Center sowie der Benützungsmöglichkeit von Turnhallen und Schwimmbad der Stadt Baden.

Wie kamen Sie auf das Projekt Lindenplatz Ost?

Der Kontakt lief über die Stadt Baden; wir evaluierten rund 40 Standorte.

Wie viel Platz brauchen Sie?

Wir belegen 6 Stockwerke mit rund 5'500m², ein Geschoss ist

an die KV Wirtschaftsschule Baden untervermietet.

Gab es besondere technische Details zu erfüllen?

Ja, unsere Schulzimmer sind nicht kleiner als 50m² – für eine Belegung bis 20 Schüler. Dazu kommen viele Sonderräume für Musik, Theater, Kunst usw. Grundvoraussetzung waren eine sehr gute Schalldämmung sowie hochwertige Materialien unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Welche Rolle spielte der Termin?

Das war unsere wichtigste Rahmenbedingung. Der Bezug des Gebäudes wird pünktlich anfangs August erfolgen.

Wie lief die Zusammenarbeit mit der Gross AG?

Gross sprang in einer Notsitua-

tion ein, war aber mehr als eine Notlösung! Die Vorgehensweise war absolut professionell, auf der Baustelle wie im administrativen Bereich.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Dass es in diesem engen Zeitrahmen gelang, ein funktionelles und modernes Schulgebäude zu erstellen.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, ich kann der Firma nur ein gutes Zeugnis ausstellen. Es war ein vertrauensvolles Miteinander. Beeindruckt hat mich, dass sowohl von Gross wie vom Investor her die besonderen Bedürfnisse einer Schule erfasst und berücksichtigt wurden.



ROLF
STREULI

Verwaltungsdirektor
Zurich International
School, Wädenswil

WOHNÜBERBAUUNG BUCHENWEG IN WÜRENLINGEN

WOHNTRÄUME AN SCHÖNER WALDRANDLAGE ...

Ruhig wohnen in gepflegtem Ambiente, mit guter S-Bahn-Verbindung nach Baden und Zürich.

Schon bald entstehen hier 44 EIGENTUMS- UND 22 MIETWOHNUNGEN, aufgeteilt auf sechs Baukörper im MINERGIE-STANDARD. Sie gruppieren sich um die zentrale Tiefgarage und bieten viel Komfort. Baubeginn war am 6. Juni. Zur Zeit arbeiten wir an Fundament und Bodenplatte. Die Rohbaufertigstellung der ersten vier Häuser erfolgt bis Januar 2014. Alle Wohnungen verfügen über GROSSZÜGIGE TERRASSEN ODER BALKONE. Jedes Haus besitzt ein eigenes Luft-Wasser-Wärmepumpensystem. Eine moderne Wohnatmosphäre mit viel Licht sowie die idyllische Lage in Dorfnähe machen viele Wohnwünsche wahr. Würenlingen bietet alles, was zu einem angenehmen Zuhause gehört. Hier lässt sich das Leben geniessen.

Gross entwickelte das Projekt und realisiert es als TOTALUNTERNEHMER. Die Mietwohnungen werden von zwei Privatinvestoren übernommen.



Wer möchte da nicht einziehen!



SCHÖNER WOHNEN ÜBER BRUGG

EINE PRESTIGE- TRÄCHTIGE ÜBER- BAUUNG MIT ALPENPANORAMA

Der Bezug erfolgte gestaffelt. Bereits ist alles bewohnt.

Auf einer rund 4'000 m² grossen Parzelle entstand nach langwierigen Abklärungen in schöner Hanglage eine richtige „Sonneterrasse“.

Die ganze Anlage ist im MINERGIE-STANDARD gebaut und verfügt über eine sehr gute Wärmedämmung. Jedes Haus ist per Lift erschlossen, alles liegt auf einem Geschoss. Die Komfortlüftung hat einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 90%. Rasch waren die ZWANZIG TERRASSENHÄUSER in Vorzugslage verkauft.



Gross hat als TOTALUNTERNEHMER alles durchgezogen. Viele Käuferwünsche wurden im individuellen Ausbau zufriedengestellt. Auch die zweischalige Fassadenkonstruktion, aussen mit Sichtbeton,

steht für BAUQUALITÄT. Kurz, das Projekt „Sunneterrasse“ vereint die Vorzüge einer Terrassensiedlung mit hoher Baukultur.

Editorial – Gross in grösserem Rahmen (Fortsetzung v. Seite 1):

Die neue Niederlassung in Zürich-Wallisellen positioniert uns für die Zukunft; sie bezeugt unsere Leistungsbereitschaft.

Professionelle Abwicklung von Gesamtleistungen sowie intensiver Kontakt mit unseren Kunden sind seit je unser Anliegen. Gross setzt auf das Miteinander, wobei wir bereit sind, die VERANTWORTUNG UNEINGESCHRÄNKT zu übernehmen.

EIN STARKES TEAM

Unsere Stärke sind die befähigten Mitarbeiter. Gross hat sich stets um Spitzenleute bemüht. Dank einem breiten Beziehungsfeld und dem guten Namen in der Branche ist es uns immer wieder gelungen, solche Talente an uns zu binden. Dazu gehören auch junge, frische Kräfte, die sich bei Gross engagieren und ihre Sporen abverdienen.

Es ist eine Freude, mit diesem Team für unsere Kunden zu arbeiten. Gross bietet interessante Aufgaben, die unsere Mitarbeiter begeistern, sowie ein Klima der Eigenverantwortung und ein Arbeitsfeld, das Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.

In diesem Sinn und mit diesen Voraussetzungen fühlen wir uns bestens vorbereitet für den weiteren Ausbau unserer Dienstleistungen als Gesamtanbieter. Dazu gehört auch das Angebot unserer Entwicklungskompetenz für die Betreuung grösserer Investitionsprogramme.

HANS SETZ

Vorsitzender der Geschäftsleitung
und VR-Delegierter

GROSS INTERN



GROSS-SEMINAR 2013 AUF DER GRIESALP

Vom 20. – 21. Juni verbrachten wir unter der Leitung von Robert Stucki zwei Tage auf der Griesalp im Kiental. Ziel des Seminars war es, die **FÜHRUNGSFITNESS** zu stärken, die **KOMMUNIKATION** zu verbessern und gegenseitiges **VERTRAUEN** aufzubauen.

Schon kurz nach Ankunft traf man auf eine abgestürzte Wanderin. Es galt, mit wenigen Hilfsmitteln eine Lösung zu improvisieren, um die Verletzte im schlecht zugänglichen Gelände zu bergen. Mit Ästen, Gurten und Jacken wurde eine „komfortable“ Trage konstruiert. Vermittels eines Drahtseils konnte die Verletzte über eine Schlucht befördert und per Helikopter ausgeflogen werden. Zur Belohnung winkte den Rettern ein Helikopterrundflug. Nach diesem Abenteuer ging es Schlag auf Schlag weiter. Zuerst wurde das Führungsverhalten erörtert – und dann die Theorie in Kleingruppen spielerisch in die Praxis umgesetzt. Am Freitagmorgen musste eine Schlucht überwunden werden. Alle bewältigten diese Mutprobe am Drahtseil mit Bravour. Nachmittags stand ein Unternehmensspiel auf dem Programm. Jede Gruppe musste sich zuerst bei diversen Aufgaben, die viel Geschicklichkeit und strategisches Denken verlangten, Ressourcen (Puzzleteile) zur Unternehmensgründung erarbeiten. Auf dem „freien“ Markt konnte man weitere Teile kaufen oder wieder mit Gewinn verkaufen. Dank engagiertem Einsatz erreichten wir ein überdurchschnittliches Resultat. Im Team tauschten wir die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse aus.

So erlebten wir mit praktischen Aufgaben und Gruppenarbeiten zwei spannende und lehrreiche Tage. Zum Ausklang gab es ein feines Fondue mit üppigem Dessert. Noch bis spät in den Abend wurde diskutiert, gelacht und gesungen!



„BAU-TROPHY“

Golfspielen ist en vogue – auch in Baukreisen. Zum zweiten Mal fand am 6. September in Schinznach Bad das Golfturnier „Bau-Trophy“ statt. Organisiert von Marcel Steinegger und gesponsert von den Firmen Gross und Umbricht AG, bietet es einen idealen Begegnungsort. Aus einer spontanen Idee geboren, stösst das Turnier auf reges Interesse. Im sportlichen Rahmen misst und trifft man sich, Geselligkeit wird gross geschrieben. Golfbegeisterte freuen sich schon aufs nächste Mal!

AUSBILDUNG BEI GROSS

Erfahrungen verarbeiten und weitergeben, heisst unsere Devise. Ein seit fünf Jahrzehnten tätiges Unternehmen schöpft aus einem breiten Fundus von Know-how. Die Weitergabe an den Nachwuchs ist unser grosses Anliegen, wie das **EINFÜHRUNGSPROGRAMM FÜR JUNGE BAULEITER** zeigt. Es besteht seit rund 10 Jahren. Ziel ist die fachliche Begleitung; Nachwuchskräfte sollen einen festen **ANSPRECHPARTNER UND BEGLEITER** haben. Dabei geht es um die Vermittlung der Praxis auf der Baustelle, von Abläufen und Infrastruktur. Es gilt, das **SELBSTVERTRAUEN BEI DER LÖSUNG VON PROBLEMEN ZU STÄRKEN**. Dieser Aufgabe nimmt sich vor allem Thomas Langer an und sie macht ihm Spass. Neben ihm wirkt auch Thomas Strittmatter als Ausbildungsbauleiter.

WIR STELLEN VOR:

Emil Wehrli, geb. 1952, arbeitet seit über 10 Jahren bei Gross. Als Projektleiter Devisierung kann er vom Wissen aus der langjährigen Praxis als Hochbauzeichner und Bauleiter profitieren. Zu seinem Arbeitsfeld gehören das Erstellen sämtlicher Ausschreibungen aller Arbeitsgattungen sowie das Verhandeln mit Unternehmern unter Einhaltung des Kostendachs. Hier sind Durchblick gefragt und eine rasche, gute Planinterpretation. Herrn Wehrli fasziniert es immer wieder, wie aus anfänglichen „Papierunterlagen“ Bauwerke mit stets neuer Nutzung entstehen.

Im Übrigen treibt er seit jeher

Sport, spielt Tennis in einem Club und damit auch an Meisterschaften. Er schätzt gute Kontakte und bleibt neugierig auf Neues. So schwebt ihm vor, später einmal eine Weltreise zu machen, zusammen mit seiner Frau.

Ein grosses Anliegen ist ihm die Völkerverständigung, so etwa die Frage der Toleranz und Akzeptanz. Hier sieht er Nachholbedarf. Zu seiner Lebenseinstellung gehört, nicht nur an sich zu denken, sondern für andere offen zu sein und auf sie einzugehen.

Grundsätzlich meint er: „Ich bin ein zufriedener Mensch, habe in allen Belangen Glück gehabt,



wofür ich dankbar bin.“ Gerne hofft er, das bei weiterhin guter Gesundheit bewahren zu können.

NEUE AUFTRÄGE

Unser Bauprogramm ist äusserst anspruchsvoll – und viele neue Aufträge sind dazugekommen! Hier eine beschränkte Auswahl:



WOHNÜBERBAUUNG „SUNNEHOF“, KOBLENZ

Eine Arealüberbauung im Minergiestandard mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis – naturnah, ruhig und zentral. Die Wohnüberbauung umfasst **42 EIGENTUMSWOHNUNGEN**, aufgeteilt in 4 Mehrfamilienhäuser.

Bauherr: Laubhus AG, Rüfenach

Architekt: Ebenfalls Laubhus AG

Leistungsumfang Gross: GU

LIMMATFELD, WEIDENHOF DIETIKON

Als Teil des Entwicklungsgebiets Limmatfeld, Dietikon, entsteht auf dem Baufeld D eine Wohn- und Gewerbeüberbauung mit **87 MIETWOHNUNGEN, GEWERBEFLÄCHE** und Tiefgarage.

Bauherr: Halter Entwicklungen, Zürich

Architekt: Giuliani.Hönger AG, Zürich

Leistungsumfang Gross: TU

UMBAU HIRSLANDEN-KLINIK, LUZERN

Zum wiederholten Mal bauen wir für die Hirslandengruppe. Diesmal geht es um eine **WEITERE UMBAU-ETAPPE** der St. Anna-Klinik in Luzern im Rahmen von rund 5 Millionen Franken. Wie 2012 sorgen wir auch beim Anschlussauftrag für pünktliche Bezugsbereitschaft vor Ende Jahr.

Bauherr: Medi-Clinic Switzerland AG (Hirslanden-Gruppe), Zürich

Projektverfasser: Roland Schwilch, Zürich

Leistungsumfang Gross: GU mit Kostendach

GROSS IM NETZ

Hier begegnen Sie Gross täglich mit aktuellen News und Informationen über weitere interessante Projekte!

WWW.GROSS-AG.CH

TRENDS

Aargau auf Podestplatz

Laut der letzten CS-Studie zur **STANDORTQUALITÄT** ist das bereits der Fall, der Aargau belegt den **DRITTEN** Platz. Nur im UBS-Ranking über die Wettbewerbsfähigkeit der Kantone reicht es erst auf Platz vier. Doch der Kanton will die Standortvorteile noch weiter stärken. Dafür sorgt das **ENTWICKLUNGSLEITBILD** der Regierung.

Und der Aargau mit seiner innovativen Industrie, vielfältigen Ressourcen und einem überdurchschnittlichen Bevölkerungswachstum hat gute Chancen, die Dynamik auszubauen.

Brennpunkt Baden

Nicht nur Gross baut in Baden, etwa am Lindenplatz oder am Trafo II, insgesamt werden in nächster Zeit über **1,5 MILLIARDEN FRANKEN** in Bauten investiert. Seit 2005 nahm die Zahl der Arbeitsplätze von 22'000 auf 26'000 zu, die Anzahl der Firmen wuchs von 1'500 auf 1'750. Kurz, Baden liegt voll im Trend.

BEIM WORT GENOMMEN

«Ganz am Anfang, in den ersten fünf Prozent der Planungs- und Bauzeit, entscheidet sich, bei welchen Kosten Sie enden. Was Sie vorn falsch machen, rächt sich später hundertfach.»

Hartmut Mehdorn
Berlins neuer Flughafen-Chef